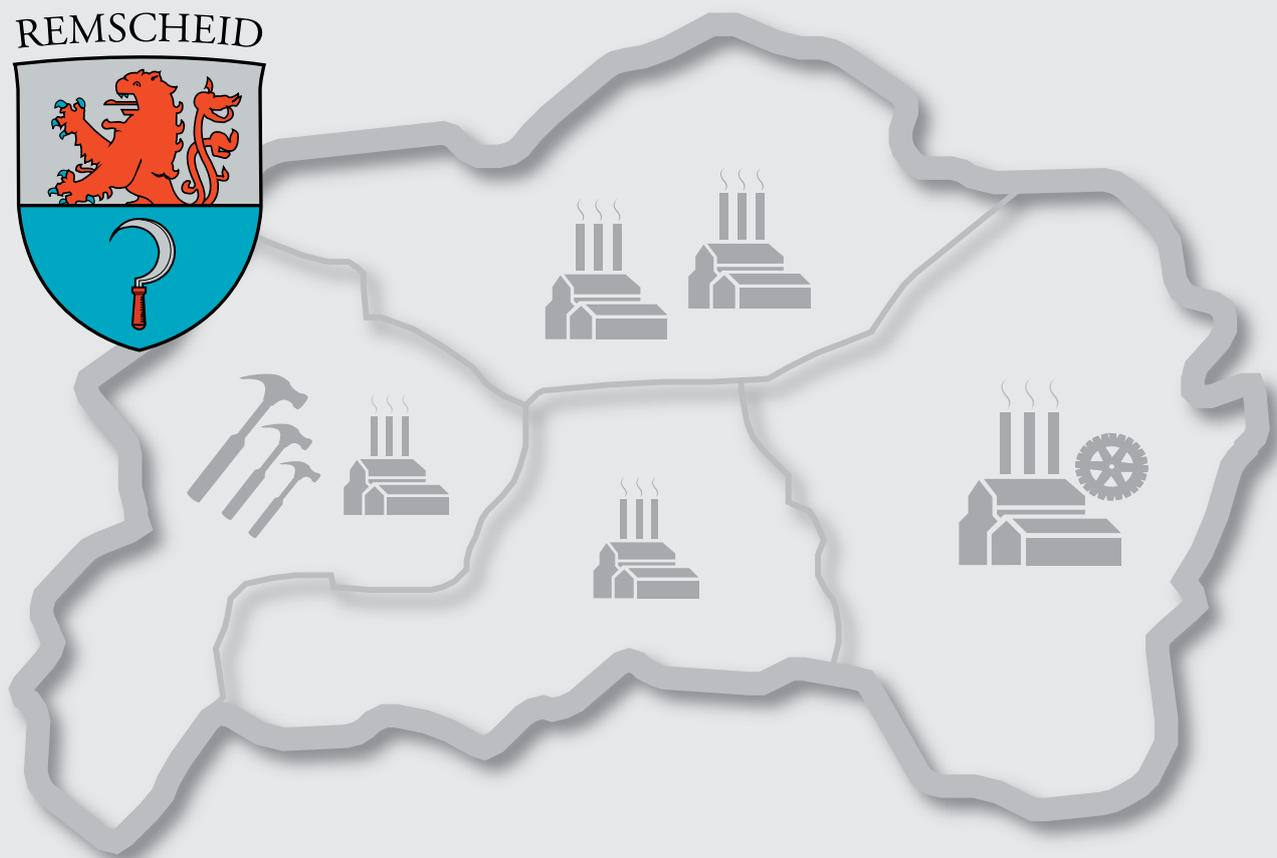


INFORMATIONEN DER STATISTIKSTELLE

REMSCHEID



**Aktuelle Remscheider
Wirtschaftsdaten 2012/2013**

Herausgeber und Bearbeitung:

Stadt Remscheid
Die Oberbürgermeisterin

Fachdienst Bürger, Sicherheit und Ordnung
Statistikstelle

Friedhelm Possardt Tel.: (02191) 16 - 36 64

Fax: (02191) 16 - 1 36 64

E-Mail: friedhelm.possardt@remscheid.de
www.remscheid.de

erschieden im: Dezember 2013

Nachdruck, auch im Auszug, ist nur mit Quellenangabe gestattet.

INHALT

	Seite
Erläuterungen zum Inhalt	4
Definitionen zur Wirtschaft	5, 6
Wirtschaftsabteilungen - Wirtschaftsbereiche	7
Verarbeitendes Gewerbe	8
Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe - Zeitreihe	9
Bauhauptgewerbe	10
Baugewerbe - Totalerhebungen	11
Arbeitsmarkt	12
Entwicklung der Arbeitslosenzahl	13
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	14
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	15
Insolvenzen	16
Fremdenverkehr	17
Fremdenverkehr - Herkunft der Gäste -	18
Einkommen	19
Hinweis zur Statistik der Verbraucherpreise	20
Verbraucherpreisindex - nach Hauptgruppen	21
Entwicklung nach Waren, Dienstleistungen, Wohnung	22
Index der Kraftfahrzeugbeschaffung und -unterhaltung	23
Preisindizes für Wohngebäude	24
Kaufwerte von Bauland in NRW	25
Kaufwerte für Bauland in Remscheid	26

Erläuterungen

A: zu den Quellenangaben

1. Angaben der Quelle, z.B. "IT.NRW" , das Zahlenmaterial wurde wie angegeben vom Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen übernommen.
2. Erscheint die Quellenangabe "Stadt Remscheid, Statistikstelle", bedeutet dies, dass das Zahlenmaterial teilweise oder ganz ermittelt und überarbeitet wurde.

B: zu den Tabellen

- ein Strich - = nichts vorhanden
- ein Punkt . = Angaben nicht bekannt oder geheim zu halten
- ein **p** = vorläufige Zahlen
- ein **x** = Angabe kommt aus sachlogischen Gründen
nicht in Frage

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Rundungen der Zahlen.

Wenn nicht im einzelnen ausdrücklich darauf hingewiesen wird, beziehen sich alle Angaben auf die **Stadt Remscheid**.

Die Daten der **sozialversicherungspflichtig Beschäftigten** stammen aus der vierteljährlichen Bestandsauswertung der Bundesagentur für Arbeit (BA). Nachgewiesen werden hier beschäftigte *Personen*, und nicht *Beschäftigungsfälle*. Das heißt, Personen mit mehr als einem Beschäftigungsverhältnis werden nur einmal nachgewiesen..

Definitionen

Erwerbstätige

Nach der Stellung im Beruf wird unterschieden zwischen **Selbstständigen, mithelfenden Familienangehörigen** und **beschäftigten Arbeitnehmer/innen**. Zu den **Selbstständigen** gehören **Eigentümer/innen** in Einzelunternehmen und Personengesellschaften, **selbstständige Landwirte, selbstständige Handwerker/innen, selbstständige Ärztinnen und Ärzte, selbstständige Anwältinnen und Anwälte** sowie andere freiberuflich Tätige. Zu den mithelfenden Familienangehörigen werden alle Personen gerechnet, die regelmäßig unentgeltlich in einem Betrieb mitarbeiten, der von einem Familienmitglied als Selbstständigen geleitet wird, soweit nicht gleichzeitig eine andere Haupttätigkeit vorliegt, z.B. in einem Arbeits- oder Dienstverhältnis. Zu den Erwerbstätigen gehören auch **Soldatinnen und Soldaten** (einschließlich der Wehrpflichtigen). Nicht zu den Erwerbstätigen rechnen Personen in ihrer Eigenschaft als Grundstücks-, Haus- und Wohnungseigentümer oder als Eigentümer von Wertpapieren und ähnlichen Vermögenswerten.

Beschäftigte

Alle Personen, die am Ende des Monats in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehen, **tätige Inhaber/innen** und **tätige Mitarbeiter/innen** sowie unbezahlt **mithelfende Familienangehörige**, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit im Betrieb tätig sind, aber ohne Heimarbeiter/innen.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Arbeitnehmer und **Arbeitnehmerinnen** einschl. der zu ihrer **Berufsausbildung Beschäftigten**, die krankenversicherungspflichtig, rentenversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig sind zur Bundesanstalt für Arbeit **oder** für die von den Arbeitgebern Beitragsteile zu den gesetzlichen Rentenversicherungen zu entrichten sind. Zu diesem Personenkreis gehören: Arbeiter/innen, Angestellte und Auszubildende, sofern es sich bei ihrer Erwerbstätigkeit nicht um eine sog. geringfügige Beschäftigung bzw. geringfügige selbstständige Tätigkeit handelt. Eine solche ist weder versicherungspflichtig noch beitragspflichtig. Eine Erwerbstätigkeit wird versicherungsrechtlich dann als eine geringfügige Beschäftigung bzw. geringfügige selbstständige Tätigkeit bezeichnet, wenn sie nur „*kurzfristig*“ ausgeübt oder nur „*geringfügig entlohnt*“ wird.

Löhne, Gehälter

Bruttosummen ohne Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, jedoch einschließlich Lohn- und Gehaltszuschläge (Gratifikationen, Erfindergelder sowie Provisionen, Tantiemen usw.). Vergütungen für gewerbliche und kaufmännische Auszubildende sind enthalten, **nicht** dagegen **Heimarbeiterentgelte**. **Nicht erfaßt** werden allgemeine soziale Aufwendungen sowie Vergütungen, die als **Spesenersatz** anzusehen sind.

Arbeitnehmerentgelt (Inlandskonzept)

Das *Arbeitnehmerentgelt* umfasst sämtliche **Geld- und Sachleistungen**, die von einem Arbeitgeber an einen Arbeitnehmer erbracht werden, und zwar als Entgelt für die von diesem im Darstellungszeitraum geleistete Arbeit. Das *Arbeitnehmerentgelt* untergliedert sich in **Bruttolöhne und -gehälter** in Form von Geld- und Sachleistungen sowie in **Sozialbeiträge der Arbeitgeber**. Bei den Sozialbeiträgen der Arbeitgeber wird nach tatsächlichen und unterstellten Sozialbeiträgen unterschieden. Inlandskonzept heißt, dass der Nachweis des *Arbeitnehmerentgeltes* am Ort der Arbeitsstätten erfolgt, unabhängig vom Wohnort der Arbeitnehmer.

Gesamtumsatz

Umsatz aus **Eigenerzeugung, baugewerblicher Umsatz** sowie Umsatz aus **Handelsware** und sonstigen **nichtindustriellen Tätigkeiten** (Erlöse aus Vermietung und Verpachtung, Provisionseinnahmen, Erlöse aus Transportleistungen für Dritte und aus dem Verkauf von eigenen landwirtschaftlichen Erzeugnissen). Als Umsatz gilt die Summe der Rechnungsendbeträge (ohne Umsatzsteuer) einschließlich etwa darin enthaltener Verbrauchsteuern sowie der Kosten für Fracht, Transportversicherung, Porto, Verpackung und Spesen, auch wenn diese gesondert in Rechnung gestellt werden.

Auslandsumsatz

Direkte Lieferungen und Leistungen an Empfänger, die im Ausland ansässig sind, sowie Lieferungen an Exporteure, die die bestellte Ware ohne Be- und Verarbeitung in das Ausland ausführen.

Primäreinkommen (der privaten Haushalte)

Das *Primäreinkommen* auch „Nettonationaleinkommen“ setzt sich zusammen aus dem **Arbeitnehmerentgelt** und den **Einkommen aus Erwerbstätigkeit** und **Vermögen**, die den inländischen privaten Haushalten (einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck) zugeflossen sind. Zu diesen Einkommen gehören der Betriebsüberschuss und das Selbständigeneinkommen sowie der Saldo aus empfangenem und geleistetem Vermögenseinkommen.

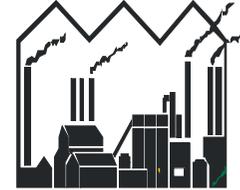
Verfügbares Einkommen

Das Verfügbare Einkommen der privaten Haushalte ergibt sich aus den **Primäreinkommen** nach Abzug der **geleisteten laufenden Transfers** und nach Hinzurechnung der **empfangenen laufenden Transfers**. Das Verfügbare Einkommen ist als der Betrag zu verstehen, der für Konsumzwecke oder zur Ersparnisbildung zur Verfügung steht. Es stellt damit einen aussagefähigen Indikator für den Wohlstand der Bevölkerung dar. Allerdings sollte das Verfügbare Einkommen nicht pauschal mit dem Begriff „**Kaufkraft**“ gleichgesetzt werden, da Kaufkraft neben dem nominellen Geldbetrag grundsätzlich auch das Preisniveau berücksichtigt werden müsste (reale Kaufkraft), während das Verfügbare Einkommen als **rein nomineller Geldbetrag** keine Preisunterschiede berücksichtigt.

Klassifikation der Wirtschaftszweige

A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	Produzierendes Gewerbe
C	Verarbeitendes Gewerbe	
D	Energieversorgung	
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallversorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	
F	Baugewerbe	
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	
H	Verkehr und Lagerei	
I	Gastgewerbe	
J	Information und Kommunikation	sonstige Dienstleistungen
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	
P	Erziehung und Unterricht	
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	
T	Private Haushalte und Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	
U	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	

Verarbeitendes Gewerbe (Betriebe ab 20 tätige Personen)

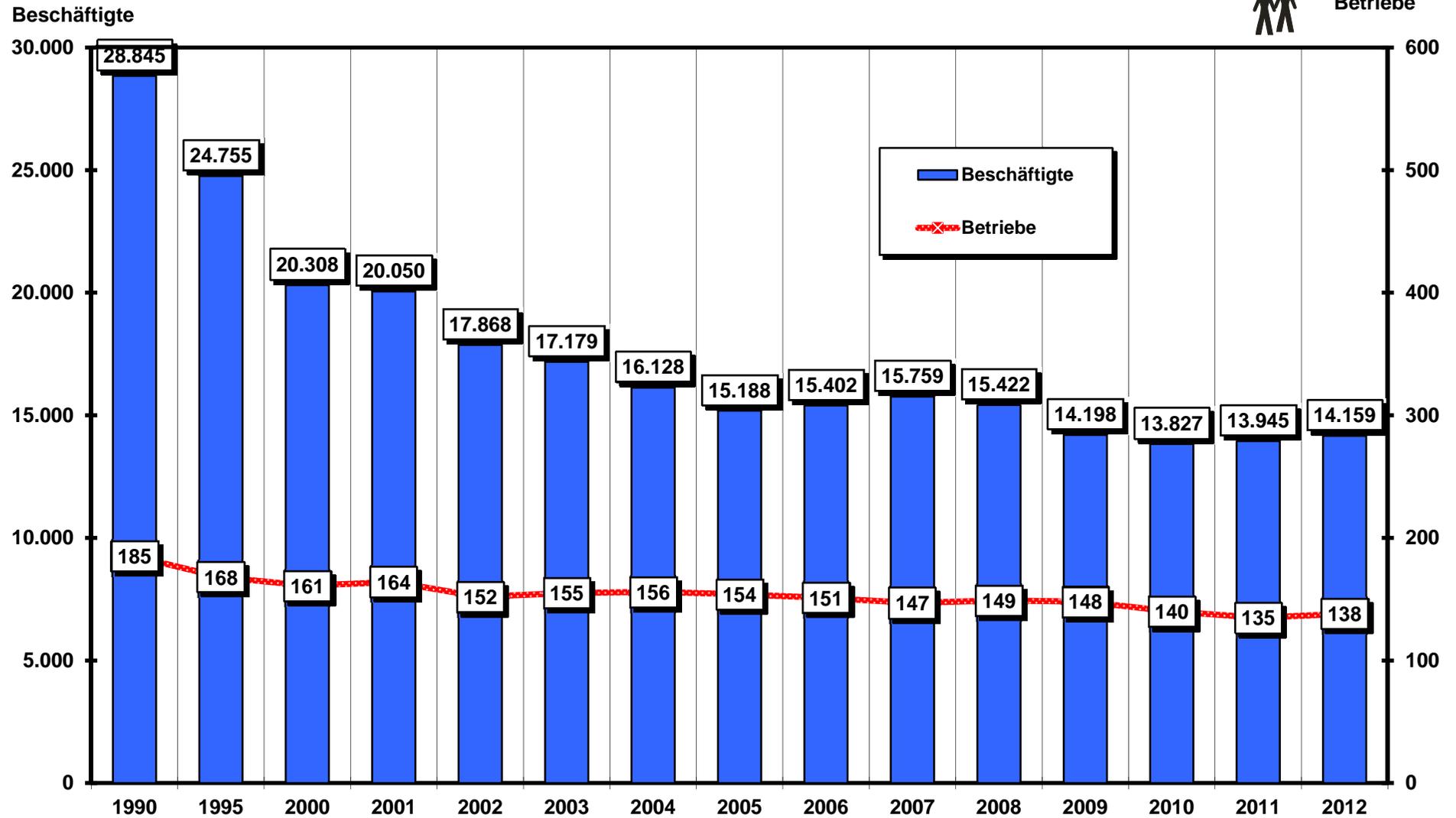


Jahr	Betriebe	Beschäftigte	darunter Arbeiter/innen	Bruttolohn- und gehaltssummen	darunter Bruttolohnsumme	Umsatz	Auslandsumsatz	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	1.000 EUR		1.000 EUR		%
1995	168	24.460	15.777	774.496	420.602.344	2.816.836	1.169.564	41,5
2000	161	20.308	12.465	707.065	354.134.176	2.749.519	1.179.531	42,9
2005	154	15.188	- *)	605.768	- *)	2.807.215	1.413.452	50,4
Jahr	Anzahl	Beschäftigte		Bruttoarbeitsentgelt		Umsatz	Auslandsumsatz	
2006	151	15.402		471.661		3.006.382	1.514.723	50,4
2007	147	15.759		668.918		3.255.722	1.631.527	50,1
2008	149	15.422		642.607		3.470.794	1.707.039	49,2
2009	148	14.198		577.824		2.568.238	1.287.195	50,1
2010	140	13.827		583.121		2.668.813	1.306.790	49,0
2011	135	13.945		613.560		3.022.259	1.477.938	48,9
2012	138	14.159		632.642		3.348.861	1.740.983	52,0
2013	**)							
Jan	66	11.793		44.348		251.607	136.319	54,2
Febr	66	11.822		43.993		226.199	122.060	54,0
Mrz	66	11.823		48.630		250.455	142.949	57,1
Apr	66	11.738		45.418		236.683	120.595	51,0
Mai	66	11.698		52.270		224.580	119.572	53,2
Jun	66	11.859		48.244		248.626	140.235	56,4
Jul	66	11.589		47.049		234.785	121.781	51,9
Aug	66	11.659		46.375		216.352	119.441	55,2

*) wird nicht mehr erfasst

**) Monatswerte der Betriebe ab 50 tätige Personen

Betriebe / Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe Betriebe mit 20 und mehr tätige Personen



Bauhauptgewerbe (Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten)



Jahr	Betriebe	Beschäftigte	Bruttoentgelt	Baugewerblicher Umsatz	davon Hochbau	davon Tiefbau
	Anzahl		in 1.000 EUR			
2011						
Nov.	5	346	1.456	4.873	2.217	2.656
Dez.	5	345	1.138	8.734	7.454	1.280
2012						
Jan.	5	348	1.075	5.110	4.258	852
Feb.	5	340	983	2.054	1.140	914
Mrz	5	332	1.196	3.988	2.177	1.811
Apr.	5	323	1.129	3.582	2.014	1.568
Mai	5	313	1.118	4.624	3.293	1.332
Jun.	5	313	1.101	5.315	3.914	1.401
Jul.	5	308	1.256	3.678	2.199	1.478
Aug.	5	305	1.181	6.806	4.605	2.201
Sept.	5	334	1.112	9.386	7.438	1.948
Okt.	5	327	1.181	7.672	6.046	1.626
Nov.	5	317	1.272	9.128	6.989	2.139
Dez.	5	317	999	7.097	5.950	1.147
2013						
Jan.	5	294	795	2.348	1.824	524
Feb.	5	314	850	3.581	2.748	833
Mrz	5	311	913	4.116	2.827	1.289

Baugewerbe (alle Betriebe)

Ergebnisse der Totalerhebungen



Jahr	Betriebe	Beschäftigte			geleistete Arbeits- stunden	Brutto- lohn- summe	Brutto- gehalts- summe	Baugewerblicher Umsatz	Gesamt- umsatz	
		insges.	darunter							
			Arbeiter/ innen	Ange- stellte						
am 30. Juni					im Juni			Vorjahr		
	Anzahl				1.000	in 1.000 Euro				
2004	67	823	590	185	86	1.593	646	6.117	83.217	84.258
2005	64	734	515	176	76	1.382	579	6.253	64.344	65.033
2006	66	700	493	164	62	1.227	590	4.732	76.735	77.261
2007	59	707		1)	62	1.897		5.375	98.486	99.185
2008	61	678		1)	65	1.758		7.723	72.278	72.528
2009	64	648		1)	64	1.499		3.946	70.488	70.507
2010	72	708		1)	77	1.874		7.292	84.658	84.693
2011	66	709		1)	65	1.817		6.387	62.140	70.319
2012	70	670		1)	66	1.717		7.393	72.517	83.072

Stadt Remscheid, Statistikstelle, IT.NRW

1) wird nicht mehr getrennt erhoben

Arbeitsmarkt

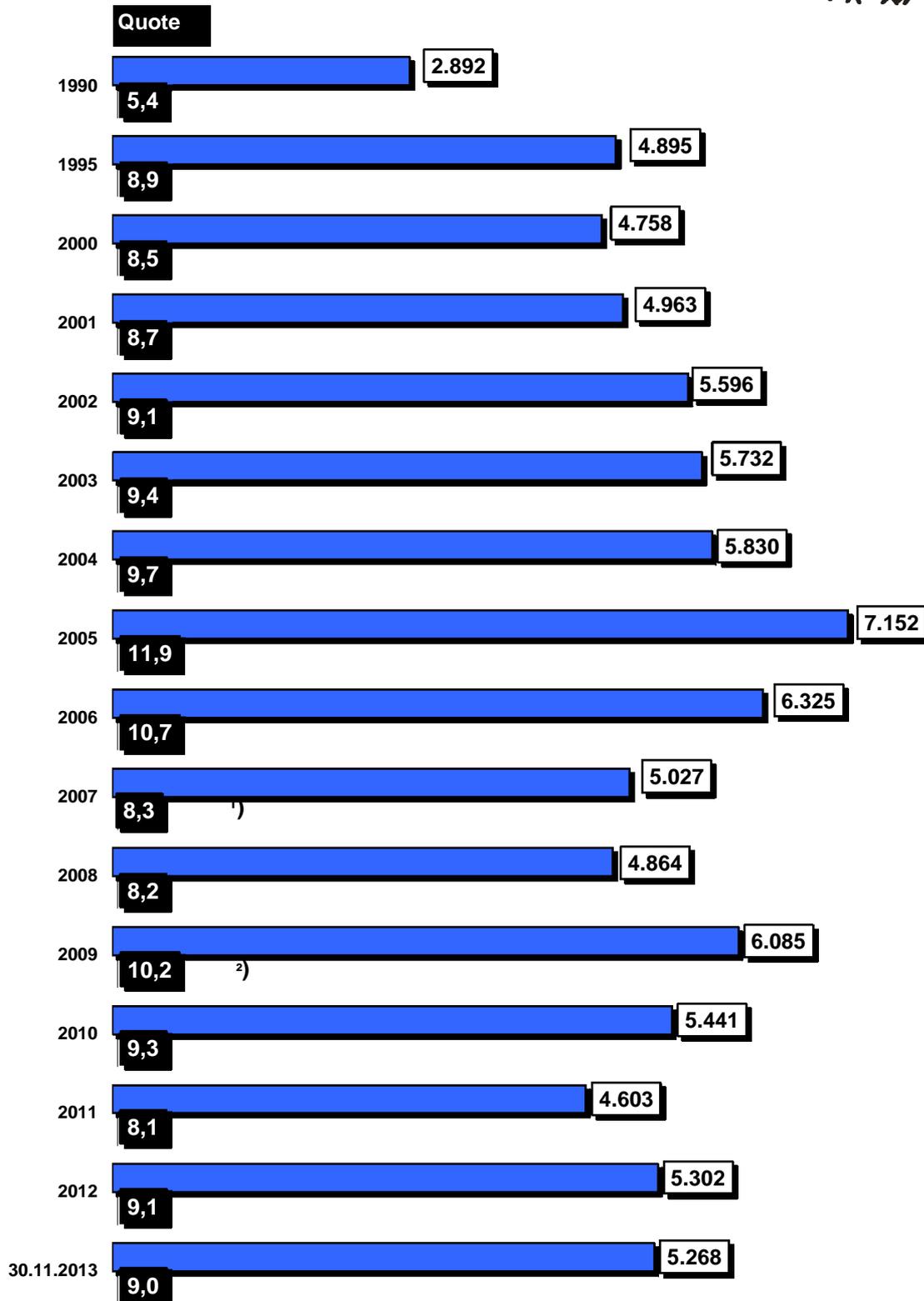


	31.12. 2009	in %	31.12 2010	in %	31.12. 2011	in %	31.12. 2012	in %	30.11. 2013	in %
Arbeitslose insgesamt	6.085		5.441		4.704		5.302		5.268	
darunter: Frauen	2.672	49,1	2.539	46,7	2.236	47,5	2.483	46,8	2.450	46,5
Ausländer/innen	1.607	29,5	1.424	26,2	1.248	26,5	1.411	26,6	1.422	27,0
15 bis unter 25 Jahre	589	10,8	460	8,5	439	9,3	495	9,3	525	10,0
darunter:										
Jugendl. u. 20 J.	94	1,7	69	1,3	71	1,5	67	1,3	80	1,5
Schwerbehinderte	285	5,2	313	5,8	295	6,3	308	5,8	297	5,6
50 bis unter 65 Jahre	1.526	28,0	1.578	29,0	1.371	29,1	1.522	28,7	1.494	28,4
darunter:										
55 Jahre u. älter	811	14,9	917	16,9	781	16,6	889	16,8	905	17,2
Langzeitarbeitslose	2.286	42,0	2.570	47,2	1.973	41,9	2.312	43,6	2.376	45,1
Arbeitslosenquote ¹⁾	10,2		9,3		8,1		9,1		9,0	
offene Stellen seit Jahresbeginn	3.063		2.948		3.687		2.744		3.443	
Zugang Monat insges.	195		234		207		225		372	

¹⁾ ab 2002 neue Bezugsgrösse: Anteil an **allen zivilen Erwerbspersonen**, jetzt auch einschliesslich der Selbstständigen und der mithelfenden Familienangehörigen

Stadt Remscheid, Statistikstelle, Agentur für Arbeit

Entwicklung der Arbeitslosenzahlen



1) siehe Seite 12

2) - " -

Stadt Remscheid, Statistikstelle, Agentur für Arbeit

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Remscheid am 31.12.2012

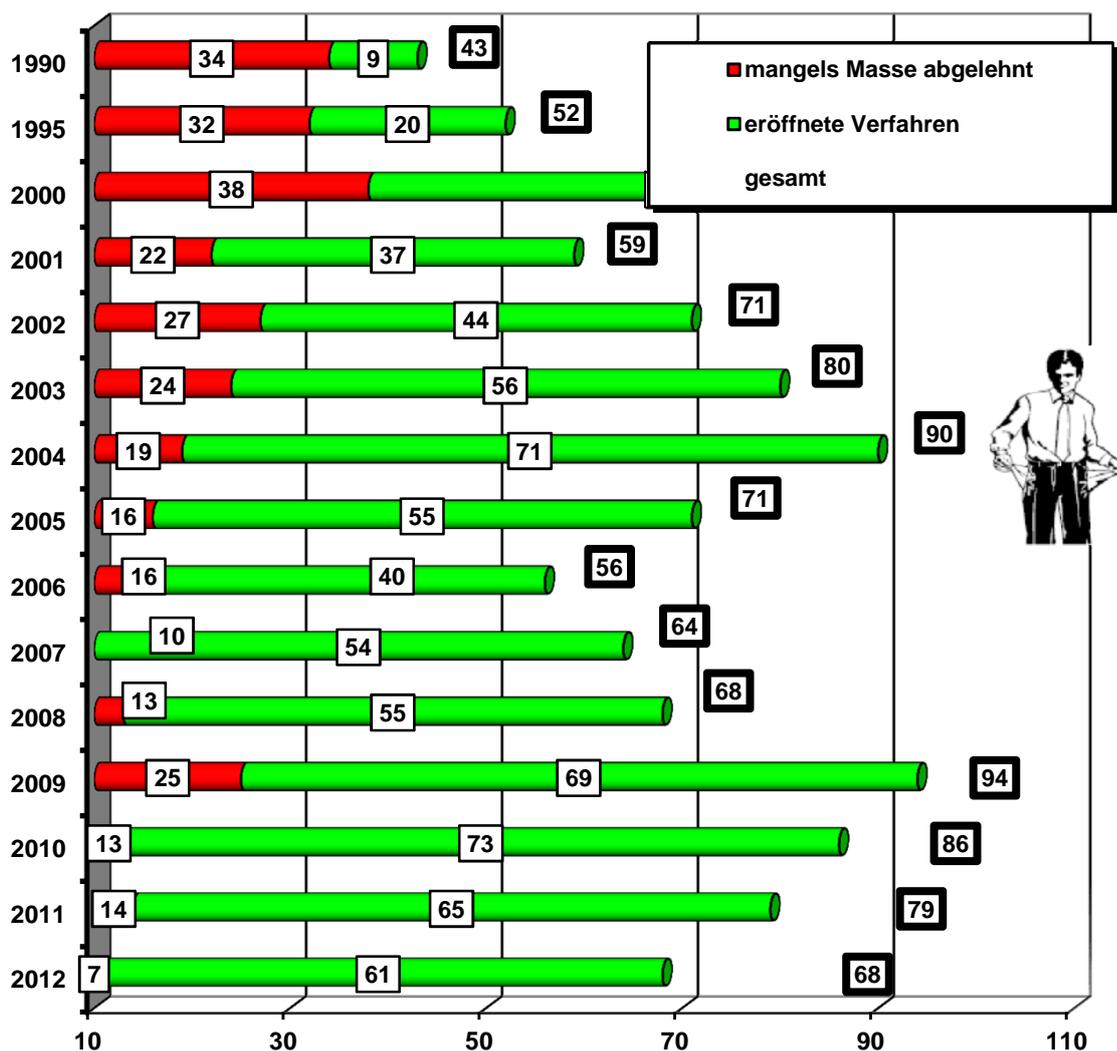
Merkmal	Beschäftigte								
	insgesamt			Deutsche			Ausländer		
	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
Land-, Forstwirtschaft, Fischerei	20	11	9
Produzierendes Gewerbe	19.247	14.963	4.284	16.357	12.514	3.843	2.881	2.441	440
darunter:									
Verarbeitendes Gewerbe	15.234	11.767	3.467	12.810	9.697	3.113	2.417	2.064	353
Baugewerbe	3.532	2.824	708	3.082	2.460	622	448	362	86
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	7.137	3.817	3.320	6.267	3.314	2.953	866	502	364
davon:									
Handel; Instandhalt. u. Rep. v. Kfz	5.248	2.558	2.690	4.685	2.278	2.407	561	280	281
Verkehr und Lagerei	1.156	919	237	1.037	812	225	118	106	12
Gastgewerbe	733	340	393	545	224	321	187	116	71
sonstige Dienstleistungen	15.341	5.647	9.694	13.667	4.923	8.744	1.670	721	949
davon:									
Information und Kommunikation	508	327	181	490	315	175	18	12	6
Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	923	392	531	892	382	510	31	10	21
Grundstücks- u. Wohnungswesen	157	67	90
Freiberufl. wiss. u. techn. Dienstleist.	1.410	665	745	1.346	633	713	64	32	32
Sonst. wirtschaftl. Dienstleistungen	3.696	2.141	1.555	2.725	1.596	1.129	968	542	426
Öffentliche Verwaltung u. Ä.	1.494	533	961	1.390	506	884	104	27	77
Öffentliche und private Dienstleistungen	7.153	1.522	5.631	6.677	1.432	5.245	475	90	385
insgesamt	41.746	24.438	17.308	36.310	20.760	15.550	5.419	3.666	1.753

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Remscheid am 31.12.2012

Merkmal	Beschäftigte		
	insgesamt		
	zusammen	männlich	weiblich
<u>Altersgruppen</u>			
unter 20	828	551	277
20 - 25 Jahre	3.468	1.939	1.529
25 - 30 Jahre	3.873	2.281	1.592
30 - 40 Jahre	8.007	4.782	3.225
40 - 50 Jahre	12.245	7.066	5.179
50 - 65	12.978	7.584	5.394
65 und älter	347	235	112
mit Hochschul-/ Fachschulabschluß	.	.	.

Stadt Remscheid, Statistikstelle, IT.NRW

Unternehmensinsolvenzen



Insolvenzen 2005 bis 2012

Jahr	insgesamt	Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum	darunter			
			von Unternehmen	Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum	von Verbrauchern	Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum
2005	205	-4,2	71	-21,1	118	19,2
2006	227	10,7	56	-21,1	136	15,3
2007	276	21,6	64	14,3	185	36,0
2008	207	-25,0	68	6,3	122	-34,1
2009	265	28,0	94	38,2	156	27,9
2010	281	6,0	86	-8,5	182	16,7
2011	273	-2,8	79	-8,1	188	3,3
2012	258	-5,5	68	-13,9	176	-6,4

Fremdenverkehr



Jahr	Kapazität		Ankünfte		Übernachtungen		durchschnittliche Bettenausnutzung	durchschnittliche Aufenthaltsdauer
	Betriebe	Betten insg.	insgesamt	darunter ausländische Gäste	insgesamt	darunter ausländische Gäste	in %	in Tagen
1990	17	569	48.071	12.612	87.983	34.313	33,9	1,8
2000	21	939	69.057	15.206	112.144	25.705	33,3	1,6
2001	20	942	69.170	13.436	108.161	22.773	32,2	1,6
2002	20	942	62.303	14.660	104.409	24.830	31,8	1,7
2003	20	941	61.142	14.199	97.291	23.811	29,2	1,6
2004	20	923	66.441	15.367	110.517	24.762	32,8	1,7
2005	20	922	61.255	15.274	102.545	25.059	31,2	1,7
2006	19	922	59.003	13.680	99.257	21.321	30,0	1,7
2007	20	976	60.893	16.502	104.294	29.737	31,7	1,7
2008	20	900	61.224	15.750	103.675	27.214	31,6	1,7
2009	20	900	54.291	14.431	92.604	24.931	28,3	1,7
2010	20	898	57.807	16.707	100.679	29.253	30,6	1,7
2011	20	904	61.515	16.790	105.752	30.528	32,1	1,7
2012	19	837	61.032	15.227	107.525	30.965	35,3	1,8
2013 1-9	19	921	42.140	10.548	76.265	20.063	32,1	1,8

Anmerkung: Erfasst werden nur Betriebe mit mindestens neun Betten.

Fremdenverkehr

Herkunftsländer der Gäste Januar bis Dezember 2012



Herkunftsland (ständiger Wohnsitz)	Gästekünfte		Gästeübernachtungen			mittlere Aufenthalts- dauer in Tagen
	Anzahl	Verände- rung ¹⁾ in Prozent	Anzahl	Verände- rung ¹⁾ in Prozent	Anteil ²⁾ in Prozent	
Bundesrepublik Deutschland	45 805	+ 2,4	76 560	+ 1,8	71,2	1,7
Ausland	15 227	- 9,3	30 965	+ 1,4	28,8	2,0
Europa	13 043	- 11,2	24 495	- 3,4	79,1	1,9
EU-Länder	11 767	- 12,0	22 119	- 4,3	71,4	1,9
Belgien	420	- 25,4	825	- 18,6	2,7	2,0
Bulgarien	29	+ 262,5	75	+ 188,5	0,2	2,6
Dänemark	1 078	- 9,2	1 256	- 8,5	4,1	1,2
Estland	-	-	-	-	-	-
Finnland	146	+ 10,6	201	+ 8,6	0,6	1,4
Frankreich	1 825	+ 5,4	2 674	+ 7,7	8,6	1,5
Griechenland	29	- 17,1	56	- 18,8	0,2	1,9
Republik Irland	21	- 4,5	28	- 17,6	0,1	1,3
Italien	615	- 6,4	1 164	+ 7,3	3,8	1,9
Lettland	2	-	6	+ 200,0	-	3,0
Litauen	26	- 50,9	38	- 67,0	0,1	1,5
Luxemburg	60	- 31,8	81	- 30,8	0,3	1,4
Malta	-	- 100,0	-	- 100,0	-	-
Niederlande	3 596	- 6,6	8 904	- 4,1	28,8	2,5
Österreich	417	+ 1,2	742	+ 11,1	2,4	1,8
Polen	581	+ 2,5	928	+ 17,5	3,0	1,6
Portugal	99	- 3,9	130	- 9,7	0,4	1,3
Rumänien	77	+ 87,8	369	+ 212,7	1,2	4,8
Schweden	737	- 61,4	909	- 55,0	2,9	1,2
Slowakische Republik	181	+ 20,7	381	+ 28,3	1,2	2,1
Slowenien	90	- 4,3	229	+ 11,7	0,7	2,5
Spanien	472	+ 6,8	818	+ 3,3	2,6	1,7
Tschechische Republik	411	+ 8,7	751	- 0,4	2,4	1,8
Ungarn	135	+ 18,4	284	+ 35,2	0,9	2,1
Vereinigtes Königreich	720	- 12,7	1 270	- 3,3	4,1	1,8
Zypern	-	-	-	-	-	-
Island	12	- 14,3	15	- 11,8	-	1,3
Norwegen	220	- 20,6	232	- 24,9	0,7	1,1
Russland	235	- 4,1	494	- 4,8	1,6	2,1
Schweiz	427	+ 9,8	792	+ 24,5	2,6	1,9
Ukraine	34	- 17,1	62	- 44,6	0,2	1,8
Türkei	222	+ 23,3	449	+ 31,3	1,5	2,0
sonstige europäische Länder	126	- 24,6	332	+ 2,5	1,1	2,6
Afrika	58	- 34,1	129	- 70,2	0,4	2,2
Republik Südafrika	12	- 45,5	26	- 74,5	0,1	2,2
sonstige afrikanische Länder	46	- 30,3	103	- 68,9	0,3	2,2
Asien	1 134	- 18,7	4 353	+ 38,6	14,1	3,8
Arabische Golfstaaten	16	- 11,1	43	- 39,4	0,1	2,7
China, Volksrepublik und Hongkong	716	- 24,2	3 367	+ 86,0	10,9	4,7
Indien	59	+ 90,3	252	+ 80,0	0,8	4,3
Israel	50	+ 4,2	96	- 9,4	0,3	1,9
Japan	83	- 7,8	227	+ 1,3	0,7	2,7
Südkorea	30	- 18,9	76	- 40,2	0,2	2,5
Taiwan	101	- 4,7	142	- 22,0	0,5	1,4
sonstige asiatische Länder	79	- 34,7	150	- 68,8	0,5	1,9
Amerika	457	- 6,9	1 215	- 5,7	3,9	2,7
Kanada	21	- 19,2	40	- 54,0	0,1	1,9
USA	346	+ 0,9	920	+ 1,0	3,0	2,7
Mittelamerika und Karibik	7	+ 75,0	15	+ 114,3	-	2,1
Brasilien	48	- 40,0	110	- 23,6	0,4	2,3
sonstige südamerikanische Länder	35	- 7,9	130	- 6,5	0,4	3,7
Australien	32	- 28,9	70	- 22,2	0,2	2,2
Neuseeland und Ozeanien	10	+ 400,0	11	+ 266,7	-	1,1
ohne Angabe	493	+ 453,9	692	+ 229,5	2,2	1,4
Insgesamt	61 032	- 0,8	107 525	+ 1,7	100	1,8

*) Ab Januar 2012: Beherbergungsbetriebe ab 10 Betten, einschließlich Campingplätzen (Touristik-Camping) ab 10 Stellplätzen;
sonst: Beherbergungsbetriebe mit 9 und mehr Gästebetten sowie ab 2004 Campingplätze ohne Dauercamping.

1) Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum. - 2) Bei Übernachtungen von Gästen aus der Bundesrepublik Deutschland und dem Ausland wird der Anteil an allen Übernachtungen in der Betriebsart und Region berechnet; sonst: An den Übernachtungen am Ausland zusammen.

Zeichenerklärung: - = nichts vorhanden (genau Null), x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll, . = Wert unbekannt oder geheim zu halten

Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen sowie Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte



Jahr	Primäreinkommen - Jahr -				
	Remscheid in Mill. EUR	insgesamt	je Einwohner/in		
			EUR	Landeswert 100	= Bundeswert = 100
2000	2.467		20.607	113,6	110,2
2001	2.439		20.487	111,3	107,3
2002	2.432		20.521	108,3	107,5
2003	2.449		20.743	106,5	107,2
2004	2.449		20.878	106,1	106,8
2005	2.486		21.372	105,7	107,5
2006	2.549		22.093	105,2	107,1
2007	2.597		22.698	106,5	106,7
2008	2.705		23.860	107,4	108,0
2009	2.651		23.668	108,1	109,3
2010	2.712		24.425	108,7	109,6
2011	2.838		25.779	108,9	110,7

Jahr	Verfügbares Einkommen - Jahr -				
	Remscheid in Mill. EUR	insgesamt	je Einwohner/in		
			EUR	Landeswert 100	= Bundeswert = 100
2000	2.120		17.713	109,5	111,9
2001	2.133		17.914	107,9	109,4
2002	2.150		18.141	108,3	109,8
2003	2.188		18.535	108,3	109,7
2004	2.209		18.832	107,7	109,5
2005	2.245		19.298	108,8	109,9
2006	2.276		19.727	109,7	109,7
2007	2.300		20.098	110,6	110,0
2008	2.366		20.867	111,0	111,2
2009	2.353		21.002	111,4	112,2
2010	2.412		21.725	111,8	112,5
2011	2.488		22.605	112,7	113,4

Statistik der Verbraucherpreise (VPI)

Gemäß internationaler Vereinbarung werden die Preisstatistiken etwa alle fünf Jahre auf ein neues Basisjahr gestellt, was zugleich mit einem neuen Warenkorb und besonders mit einer neuen Gewichtung verbunden ist. In der Statistik der Verbraucherpreise (früher Lebenshaltungskostenindex) wird damit dem im Zeitablauf sich ändernden Konsumverhalten der privaten Haushalte Rechnung getragen.

Als neues Basisjahr wird nunmehr **das Jahr 2010 = 100** eingeführt. Es löst das Basisjahr 2005 = 100 ab. Es werden auch keine Berechnungen von speziellen Haushaltstypen mehr durchgeführt.

Bestehen bleibt nur noch der Preisindex für die **Lebenshaltung aller privaten Haushalte**, der nun als **Verbraucherpreisindex (VPI)** umbenannt wurde.

Rechnen mit Indexzahlen

Veränderungen von Preisindizes werden wie folgt berechnet:

$$\text{in Prozent: } \frac{\text{neuer Indexstand X 100}}{\text{alter Indexstand}} - 100 = +/- \%$$

Hinweis

Die **Prozent**werte von Veränderungen der Preisindizes sind stets unabhängig von der Wahl des Basisjahres (abgesehen von geringfügigen Rundungsdifferenzen); insoweit besteht also für die Berechnung oder Verwendung von Werten alter Indexreihen kein Bedarf, so daß zu empfehlen ist, Veränderungsstufen in Wertsicherungsklauseln in Prozent anzugeben.

Bei Verträgen mit langer Restlaufzeit sollte frühzeitig auf den neuen Index umgestellt werden.

Nicht mehr veröffentlichte Preisindizes auf alter Basis lassen sich errechnen, indem der entsprechende Indexwert auf neuer Basis mit dem zugehörigen, in der folgenden Tabelle angegebenen Umrechnungsfaktor multipliziert wird. Preisindizes auf alter Basis können in Indexwerte auf neuer Basis umgerechnet werden, wenn man die alten Werte durch die zugehörigen Umrechnungsfaktoren der folgenden Tabelle dividiert.

Umrechnungsfaktoren für die Berechnung von Indexwerten auf alten Basisjahren							
Verbraucherpreisindex für NRW	Basisjahr						
	1995	1991	1985	1980	1976	1970	1962
	1,06841	1,19718	1,31388	1,58451	1,86318	2,60765	3,21932

Beispiel:

Berechnung eines Preisindex auf eine alte Basis (z.B. Verbraucherpreisindex für NRW, Januar 1995, Basis 2000 = 100 umgerechnet auf Basis 1985 = 100): Index des gewünschten Monats auf Originalbasis X UF = Index des gewünschten Monats auf alter Basis

$$92,8 \times 1,31388 = 121,9$$

Verbraucherpreisindex (VPI) für NRW *)

Entwicklung nach Hauptgruppen



Jahr	Gesamtverbraucherpreis	Hauptgruppen											
		Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	Alkoholische Getränke u. Tabakwaren	Bekleidung, Schuhe	Wohnung, Wasser, Strom, Brennstoffe	Möbel, Leuchten, Geräte u.a. Haushaltszubehör	Gesundheitspflege	Verkehr	Nachrichtenübermittlung	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	Bildungswesen	Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	andere Waren und Dienstleistungen
Basis 2010 = 100													
Gewicht in ‰	1 000	102,71	37,59	44,93	317,29	49,78	44,44	134,73	30,1	114,92	8,8	44,67	70,04
2005 D	93,1	90,9	88,5	99,2	91,2	97,9	95,6	89,3	114,0	99,0	81,2	90,6	92,3
2006 D	94,3	92,0	90,9	97,5	93,7	97,0	95,9	92,4	109,5	98,3	82,2	91,3	93,4
2007 D	96,4	94,8	93,5	98,2	95,6	97,6	97,2	95,8	108,2	98,6	105,0	93,6	95,8
2008 D	98,7	99,9	95,5	98,3	98,7	99,0	98,7	98,8	104,6	98,6	108,6	96,0	97,6
2009 D	99,0	98,2	97,8	100,2	98,9	100,9	99,6	97,1	102,3	100,2	100,4	99,0	98,9
2010 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2011 D	102,2	102,9	101,5	101,4	103,5	100,5	100,6	104,3	96,5	99,7	93,3	102,0	101,5
2012 D	104,1	106,1	104,1	103,7	106,0	101,2	103,1	107,4	94,8	100,4	76,5	103,8	102,8
2013													
Januar	104,5	109,0	104,4	98,8	107,6	101,9	98,8	106,9	93,8	99,1	85,0	105,2	104,0
Februar	105,1	109,0	104,7	101,0	107,9	101,8	99,0	107,8	93,8	101,9	85,1	105,2	103,9
März	105,6	109,9	105,4	106,9	107,9	102,2	99,2	106,9	93,9	103,4	85,2	105,3	104,3
April	105,2	109,9	105,4	107,0	108,0	102,4	99,3	107,2	94,0	98,2	85,1	105,6	104,6
Mai	105,6	111,0	105,4	105,8	107,9	102,6	99,3	107,3	93,8	101,5	85,0	105,7	104,7
Juni	105,8	111,4	105,6	104,2	108,0	102,8	99,3	107,3	93,7	102,6	85,0	105,9	104,4
Juli	106,2	111,7	106,4	98,6	108,3	102,3	99,7	108,5	93,6	106,0	85,0	105,8	104,5
August	106,2	110,9	107,2	101,0	108,4	102,1	99,7	108,0	93,3	106,1	85,1	105,4	105,1
September	106,2	110,5	107,3	107,0	108,6	102,3	99,7	107,6	92,9	103,1	85,4	106,1	105,2
Oktober	106,1	110,4	107,6	109,4	108,6	102,9	99,7	106,9	92,9	102,0	85,4	106,1	105,2
November	106,4	110,8	107,9	108,1	108,9	102,7	99,9	106,4	92,8	104,4	85,4	106,4	105,4

Das Basisjahr auf das Jahr 2010 umgestellt.

Verbraucherpreisindex NRW: Entwicklung nach Waren, Dienstleistungen, Wohnungsnutzung (2010 = 100)

Jahr Monat	Gesamt- lebens- haltung	Waren								Dienstleistungen			
		ins- gesamt	Verbrauchsgüter					Gebrauchsgüter			ins- gesamt	ohne Wohnungs- mieten	Wohnungs- *) netto- mieten
			zu- sammen	Nahrungs- mittel	Haushalts- energien	andere Verbrauchs- güter	zu- sammen	mit mittlerer Lebens- dauer	langlebig				
Gewicht in ‰	1 000	479,77	307,89	90,52	68,19	149,18	171,88	91,05	80,83	520,23	310,3	209,93	
2006 D	94,3	94,0	90,9	91,4	88,0	91,9	99,7	97,3	102,4	94,7	93,8	96,0	
2007 D	96,4	96,0	93,9	94,3	92,0	94,6	99,9	98,0	102,1	96,7	96,6	96,9	
2008 D	98,7	99,4	99,2	99,7	102,4	97,5	99,9	98,6	101,3	98,0	98,2	97,7	
2009 D	99,0	98,6	97,5	97,7	99,4	96,5	100,8	100,3	101,3	99,3	99,7	98,7	
2010 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	
2011 D	102,2	103,1	104,9	102,6	109,8	104,1	99,9	100,9	98,8	101,3	101,0	101,7	
2012 D	104,1	105,8	108,9	105,7	116,3	107,5	100,4	102,7	97,8	102,5	102,1	103,1	

2013

Januar	104,5	106,4	110,6	108,9	120,6	107,1	99,1	100,8	97,1	102,7	101,9	103,8
Februar	105,1	107,0	111,0	108,8	121,0	107,8	99,8	102,0	97,3	103,4	103,0	104,1
März	105,6	107,5	110,9	110,0	120,8	106,9	101,5	105,1	97,4	103,9	103,7	104,2
April	105,2	107,7	111,1	109,9	120,8	107,4	101,6	105,4	97,4	102,8	101,9	104,3
Mai	105,6	107,7	111,4	111,3	120,3	107,4	101,1	104,4	97,4	103,6	103,2	104,4
Juni	105,8	107,7	111,6	111,6	120,2	107,7	100,6	103,7	97,2	104,0	103,6	104,5
Juli	106,2	107,7	112,4	111,9	121,1	108,7	99,2	101,0	97,1	104,9	105,0	104,7
August	106,2	107,5	112,0	111,0	120,9	108,5	99,5	101,9	96,8	105,0	105,1	104,8
September	106,2	108,1	111,9	110,5	121,8	108,2	101,1	105,0	96,8	104,4	104,1	104,9
Oktober	106,1	108,2	111,6	110,4	121,1	108,0	102,1	106,4	97,3	104,2	103,6	105,0
November	106,4	108,1	111,4	110,9	120,6	107,5	102,0	106,4	97,1	104,9	104,3	105,7

*) Kaltmiete ohne Nebenkosten und Garagennutzung

Stadt Remscheid, Statistikstelle, IT.NRW



Index der Kraftfahrzeuganschaffung und -unterhaltung in NRW - (Kraftfahrerpreisindex)

Jahr Monat	Kraftfahrzeuganschaffung und -unterhaltung										
	insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr/-monat %	davon								
			Kraftwagen	Motorräder	Kraftstoffe	Ersatzteile, Zubehör, Pflege- mittel	Reparaturen, Inspektion, Wagen- wäsche	Garagen- miete	Fahrschule, Führer- schein- gebühr	Kraftfahr- fahrzeug- versiche- rung	Kraftfahr- zeug- steuer
Basisjahr 2010 = 100											
Gewichtung in ‰	116,34	x	30,65	1,18	38,37	6,95	21,29	3,02	2,86	6,31	5,71
2006 D	92,7	2,9	95,7	92,3	90,6	93,1	93,1	98,4	93,4	85,1	96,8
2007 D	96,4	4,0	99,4	94,3	94,1	94,0	97,5	98,7	97,0	90,9	100,2
2008 D	99,2	2,9	100,1	94,6	100,0	95,5	99,7	99,3	99,1	93,9	100,1
2009 D	96,9	-2,3	100,2	97,0	89,3	99,9	102,5	99,6	101,1	95,9	99,7
2010 D	100,0	3,2	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2011 D	104,3	4,3	100,8	100,6	110,7	103,4	101,7	100,5	102,8	100,2	98,5
2012 D	106,8	2,4	100,9	101,0	117,1	105,4	104,3	101,0	103,6	94,8	98,1

2013											
Januar	105,9	0,2	100,4	101,7	113,3	106,6	105,6	101,2	104,9	98,3	98,0
Februar	107,0	1,0	100,7	101,2	115,8	106,0	106,7	101,2	106,0	98,3	98,0
März	105,9	-1,0	100,7	101,2	112,0	106,1	107,4	101,9	106,1	98,3	98,0
April	106,1	0,2	100,8	101,2	112,7	106,8	107,2	101,9	106,2	98,2	98,0
Mai	106,3	0,2	100,9	101,2	113,1	106,4	107,1	102,0	106,2	98,0	98,0
Juni	106,3	-	100,3	101,2	113,4	106,4	107,5	102,0	106,2	98,0	98,0
Juli	107,4	1,0	100,6	101,1	116,8	105,5	107,4	102,0	106,2	98,6	98,0
August	106,9	-0,5	100,8	101,0	115,1	105,3	107,3	102,0	106,2	98,7	98,0
September	106,5	-0,4	100,9	101,5	113,8	103,7	107,7	102,0	106,2	99,0	98,0
Oktober	105,6	-0,8	100,9	101,6	111,3	105,3	107,5	102,1	106,5	96,7	98,0
November	105,3	-0,3	100,8	101,6	109,5	106,1	108,3	102,2	106,2	98,2	98,0

Preisindices für Wohngebäude (Bauleistungen am Bauwerk) in NRW



Jahr	Wohngebäude			Instandhaltung	
	Insgesamt	davon nach Bauabschnitten		von Wohngebäuden	Schönheitsreparaturen in einer Wohnung
		Rohbauarbeiten	Ausbauarbeiten		
1997 D	83,6	89,3	78,9	78,5	84,3
1998 D	84,5	89,8	80,0	79,8	85,6
1999 D	85,1	90,1	81,1	81,0	86,9
2000 D	86,3	90,7	82,6	82,6	88,7
2001 D	86,6	90,0	83,7	84,1	90,3
2002 D	86,4	88,9	84,3	85,1	91,7
2003 D	86,4	88,2	84,9	85,7	91,7
2004 D	87,4	89,1	86,2	86,7	91,7
2005 D	88,1	88,7	87,8	88,3	91,5
2006 D	89,7	90,5	89,0	89,4	93,3
2007 D	95,6	96,4	95,0	94,8	97,0
2008 D	98,0	99,0	97,4	96,9	97,7
2009 D	98,5	98,3	98,7	98,5	99,1
2010 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2011 D	102,5	101,9	103,0	103,1	101,9
2012 D	105,0	103,9	106,0	106,8	104,7
2013					
Feb	106,0	104,1	107,7	108,5	106,0
Mai	106,5	104,5	108,2	109,1	106,5
Aug	106,9	104,7	108,7	109,8	107,2

Kaufwerte von Bauland nach Grundstücksarten in NRW *)
 Gemeinden mit 100.000 und mehr Einwohner/-innen -



Zeitraum	Bauland			darunter					
				baureifes Land			Rohbauland		
	Verkäufe	Fläche	Kaufwert	Verkäufe	Fläche	Kaufwert	Verkäufe	Fläche	Kaufwert
	Anzahl	1.000 m ²	EUR/m ²	Anzahl	1.000 m ²	EUR/m ²	Anzahl	1.000 m ²	EUR/m ²
2004	482	474	168,36	432	342	215,28	23	47	66,22
2006	368	423	161,71	326	249	243,45	19	20	60,43
2007	358	504	171,13	302	299	257,06	23	71	53,81
2008	294	365	137,19	262	171	261,02	16	19	71,78
2009	1366	1340	162,10	1287	1005	204,39	27	51	65,37
2010	1208	1067	211,26	1167	900	240,98	10	51	52,87
2011	1224	1322	187,58	1136	1004	224,92	16	25	62,60
2012	1074	1327	167,86	984	955	200,86	14	40	100,50
2013									
1. Vierteljahr	162	258	131,18	141	95	263,76	9	5	146,08
2. Vierteljahr	295	288	213,22	285	240	234,84	2	17	179,39

Stadt Remscheid, Statistikstelle, IT.NRW

*) in den Jahren 2000-2009 können Untererfassungen vorliegen

Kaufwerte von Bauland nach Grundstücksarten in Remscheid *)



Zeitraum	Bauland			darunter		
				baureifes Land		
	Verkäufe	Fläche	Kaufwert	Verkäufe	Fläche	Kaufwert
	Anzahl	1.000 m ²	EUR/m ²	Anzahl	1.000 m ²	EUR/m ²
2002	13	53	93,23	11	10	179,93
2003	18	.	152,71	17	15	177,53
2004	19	17	129,78	18	9	199,47
2005	25	17	176,29	24	16	180,53
2006	20	12	180,15	20	12	180,15
2007	14	18	114,01	13	8	188,36
2008	1	1	.	1	1	.
2009	42	40	146,17	39	37	154,80
2010	14	9	138,23	14	9	138,23
2011	13	21	94,76	11	9	143,79
2012	19	21	155,57	18	20	157,36

Stadt Remscheid, Statistikstelle, IT.NRW

*) in den Jahren 2000-2009 können Untererfassungen vorliegen